

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 38

Artikel: Schuld und Söhne
Autor: n.o.s.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

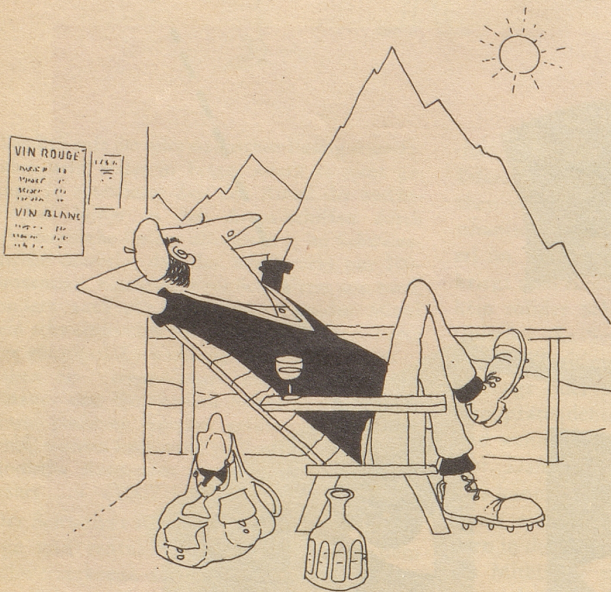
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.03.2026

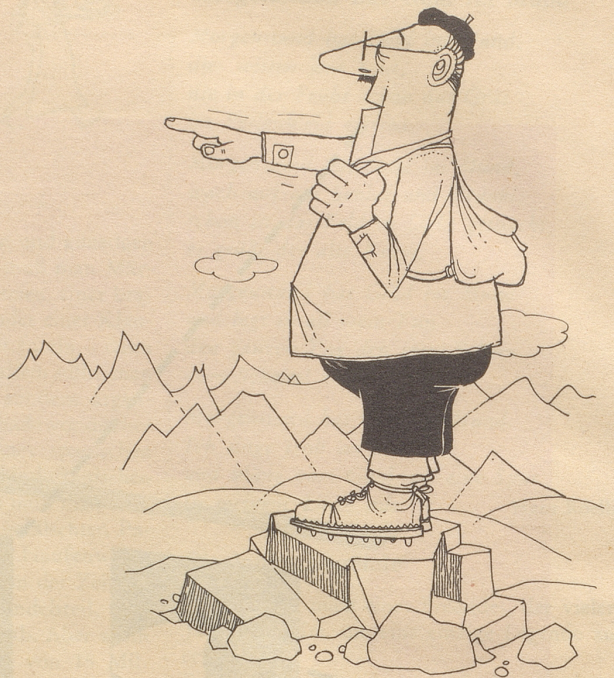
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berge und Menschen



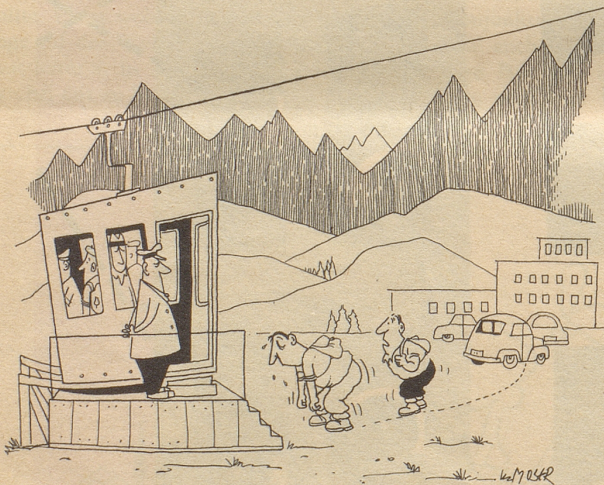
DER DON JUAN

Er steigt nur so hoch als nötig ist, um braun zu werden, damit er in der Achtung seiner Untergebenen steigt.



DER LEHRER

« – und wie heißt der dort? »



«Mut, Ruedi, wir sind bald am Ort!»



DAS EHEPAAR

«Nein – DU solltest doch die Verpflegung mitnehmen!»

Schuld und Sühne

In den Bergen von Virginia suchten Flieger ein abgestürztes Marineflugzeug. Schon mehrere Male hatten sie Rauchwolken gemeldet. Und wenn dann die Suchexpeditionen die signalisierten Stellen erreichten, fanden sie jedesmal illegale Schnapsbrennereien.

*

Pech hatte ein alter Polizeikunde der nordschwedischen

Stadt Lulea. Er stahl am Bahnhof einen Koffer und suchte ihn gleich an den Mann zu bringen. Dieser Mann war nun just der rechtmäßige Eigentümer des Koffers. Und so kam, was kommen mußte: Wieder einmal sitzt der Pechvogel hinter schwedischen Gardinen.

*

Die Insassen des Gefängnisses von Stafford (Westengland) hatten eine Musikkapelle gebildet. Eine der er-

sten und erfolgreichsten Konzertnummern war das Lied: «Ach hätt' ich doch die Flügel einer Taube!»

*

Ein alter Mann stand wegen Landstreicherei vor einem Pariser Schnellgericht. Er war sehr erschrocken, als sich der Richter zu einem Freispruch anschickte. «Aber Herr Richter, das können Sie mir doch nicht antun, bei diesem Hundewetter!» Auf die Frage, wie lange er denn

sitzen wolle, erbat sich der Mann einen Monat. Dann würde er pensioniert und könne sich zur Ruhe setzen. Der Richter zeigte Verständnis für die besondere Situation und verdonnerte den Alten, mit Rücksicht auf die schlechte Witterung, zu einem Monat leichter Haft.

Dick

Aus der Schule

Die Kandidaten der Sekundarschul-Aufnahmeprüfung

hatten den Mundartsatz «De Jakob hät e großi Blotere am Ferse» ins Hochdeutsche zu übersetzen. Zeitgemäß kam einer auf die Lösung: «Jakob hat viele Leute am Fernsehn.»

Aus einer Geschichtsklausur: Die Ursachen der Revolution waren: Ludwig XVI. trieb es gleich wie Ludwig XIV., er hatte um sich herum über 5000 Menschen, die ihn nach dem Bade abtrockneten.

stn.